



Personalia

3/8

Verabschiedung: FN-Generalsekretär Dr. Hanfried Haring im Ruhestand +++ Sportler des Jahres: Zwei Mal Platz vier für deutsche Vielseitigkeitsreiter +++ Trainerstruktur Dressur: Jonny Hilberath neu im Trainerteam +++ Seit 30 Jahren am DOKR: Bundestrainer Rüdiger Schwarz +++ Dr. Klaus Lemke wird 70 +++ Volker Hahn wird 65 +++ Dietrich Schulze verstorben +++ Hans Dann verstorben +++ Goldene Reitabzeichen im Dezember

FN/DOKR / Equitana

8/11

Neue Gebührenordnung im Internet +++ Equitana-News

FNverlag

11/13

Neuerscheinungen zum Jahreswechsel +++ Aufgabenheft Reiten (Internationale Aufgaben) aktualisiert

Persönliche Mitglieder

14

Tierschutztagung in Schleswig-Holstein

Dressur

14/16

CDI-W Mechelen: Adeline Cornelissen gewinnt die Weltcup-Kür +++ CDI-W Frankfurt: Isabell Werth dominiert die Frankfurter Festhalle +++ EM Pony: Dressurkür kommt

Springen

16/19

CSI-W Mechelen: Christian Ahlmann auf Platz drei im Weltcup-Springen +++ CSI***** La Coruna: Henk van de Pol gewinnt den Großen Preis +++ CSI-W London: Max Kühner bester Deutscher im Weltcup Springen +++ CSI***** Frankfurt: Marcus Ehning gewinnt Finale der Masters League +++ EM Children: Der Sichtungsweg nach Moorseele

Fahren

19/20

Weltcup Vierspanner: Starke Leistungen von Christoph Sandmann und Michael Brauchle in Mechelen

Orientierungsreiten

20

Europacup Orientierungsreiten 2008: Sieg für Beatrix Mahlke / fünf deutsche Reiter unter den ersten Zehn



Kurzmeldungen

21

Otto Becker engagiert sich für Therapeutisches Reiten

Termine und Presseakkreditierungen

21/27

Ergebnisdienst

27/29

Impressum

29

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 21. Januar 2009. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell entnehmen.

Personalia

Verabschiedung

FN-Generalsekretär Dr. Hanfried Haring im Ruhestand

Warendorf (fn-press). FN-Generalsekretär Dr. Hanfried Haring ist im Ruhestand. Einen Tag vor Vollendung seines 67. Geburtstages am 16. Dezember 2008 verabschiedete sich der „Chef“ nach 36 Jahren in Diensten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, davon 17 Jahre als Generalsekretär, von seinen Mitarbeitern. Zum 1. Januar gab der bisherige Generalsekretär und Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstands seine Ämter an seinen Nachfolger Sönke Lauterbach (Halle) ab.

Langjährige Wegbegleiter Dr. Harings wie zum Beispiel der Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Breido Graf zu Rantzau, oder dessen Amtsvorgänger, Ehrenpräsident Dieter Graf Landsberg-Velen blickten mit vielen Geschichten auf die langjährige Zusammenarbeit mit dem FN-Generalsekretär zurück. „Der Amtswechsel von Dr. Ernst Burandt (Generalsekretär von 1972 bis 1992) zu Dr. Haring war wie ein Wandel vom Innen- zum Außenminister“, skizzierte Reinhardt Wendt, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), den Unterschied der beiden FN-Generalsekretäre. Den Führungswechsel von Dr. Haring zu Lauterbach bezeichnete er als Ausdruck eines Generationenwechsels bei der FN.

Jochen Walter, Bürgermeister der Stadt Warendorf, und Landrat Dr. Olaf Gericke würdigten das gute Verhältnis der FN zur Stadt Warendorf, an dem Dr. Haring einen großen Anteil habe. „Sie haben vieles bewirkt, was der Stadt Warendorf gut getan und diese über Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht hat“, sagte der Bürgermeister.

Der promovierte Agrarwissenschaftler Dr. Haring, der sich auch international erfolgreich als Springreiter betätigte, trat 1972 die Stelle des Geschäftsführers der FN-Abteilung Zucht an, mit deren Neustrukturierung er sich in den folgenden Jahren beschäftigte. Meilensteine seiner Tätigkeit waren die Proklamation eines gemeinsamen Zuchtziels des Deutschen Reitpferdes (1975), die Neugestaltung der Hengstleistungsprüfungen und die Einführung der Zuchtstutenprüfungen sowie die Entwicklung und Einführung der Zuchtwertschätzung (1991). Dr. Haring war von 1974 bis 1980 Präsident der Division Pferde der Europäischen Vereinigung für Tierzucht. Von 1986 bis 1990 übernahm er zusätzlich die Geschäftsführung des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). 1991 gab er die Geschäftsführung des FN-Bereiches Zucht sowie des DOKR ab und übernahm das Amt des FN-Generalsekretärs. Nach Umstrukturierung und Satzungsänderung wurde Dr. Haring im Jahr 2000 zum Vorsitzenden des geschäftsführenden Vorstands der FN berufen. Im

Laufe seiner Tätigkeit für die FN engagierte er sich in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien. Seit 1986 füllte er bei der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Internationale, FEI) zahlreiche Ämter aus. Zur Zeit ist er Vorsitzender der FEI-Ländergruppe II (Nordeuropa) und damit Mitglied des FEI-Bureaus. Von 1989 bis 2008 hatte er den Vorsitz der Arbeitsgruppe Pferd im Comité des Organisations Professionelles Agricole (COPA) bei der EU in Brüssel. Seine Verbundenheit zur Wissenschaft unterstreicht seine Lehrtätigkeit über die Pferdezucht an der Universität Göttingen seit 1974. Im Jahr 2004 zeichnete ihn die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ), in deren Gremien sich Dr. Haring seit 1977 engagiert, mit der Adolf-Köppe-Nadel aus. Die internationale Zuchtvereinigung World Breeding Federation for Sport Horses hat Dr. Haring 2008 für seine Verdienste für den Pferdesport im Allgemeinen und die WBFSH im Besonderen zum Ehrenmitglied ernannt.

dp

Wahl zum „Sportler des Jahres“

Zwei Mal Platz vier für deutsche Vielseitigkeitsreiter

Baden-Baden (fn-press). Bei den Wahlen zum „Sportler des Jahres“ haben die deutschen Vielseitigkeitsreiter den Sprung in die Medaillenränge nur knapp verpasst. In der Mannschaftswertung landete die deutsche Goldmannschaft auf Platz vier, ebenso wie Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike (Nübbel), der in der Herrenkonkurrenz Rang vier belegte. Bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“ landete Isabell Werth (Rheinberg) auf Platz sieben.

Bereits seit 1947 wird die Wahl zum „Sportler des Jahres“ ausgetragen. 1.350 Journalisten entschieden in diesem Jahr über Sieg und Platzierung. Mit 1.293 Stimmen wählten sie Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike auf Platz vier. Der Zahnarzt aus Nübbel musste damit lediglich Gewichtheber Matthias Steiner (3.665), Tischtennisspieler Timo Boll (2.383) und Triathlet Jan Frodono (1.647) den Vortritt lassen. Damit bleiben Hans Günter Winkler (1955 und 1956) sowie Fritz Thiedemann (1958) weiter die beiden einzigen Pferdesportler, die den Titel je für sich gewinnen konnten.

In der Mannschaftswertung belegte das deutsche Vielseitigkeitsquintett, bestehend aus Hinrich Romeike, Andreas Dibowski (Egestorf), Ingrid Klimke (Münster), Frank Ostholt (Warendorf) und Peter Thomsen (Lindewitt), ebenfalls den vierten Platz. Mit 1.078 Punkten ließen die „glorreichen Fünf“ nicht nur die deutsche Fußball-Nationalmannschaft (819, Platz sieben), sondern auch ihre Dressurkollegen von Hongkong hinter sich. Die deutsche Dressurmannschaft, die bei den Olympischen Spielen ebenfalls Gold holte, landete mit 803 Punkten auf Platz acht. Zur „Mannschaft

des Jahres“ wählten die Journalisten das deutsche Hockey-Nationalteam (3.381), auf Platz zwei landete die Fußballmannschaft aus Hoffenheim (2.467), der dritte Rang ging an die das Tischtennis-Nationalteam Männer (1.494).

In der Damenwertung wurde die Schwimmerin Britta Steffen (3.683) vor der Fechterin Britta Heidemann (2.076) und Biathletin Magdalena Neuner (1.545) zur Sportlerin des Jahres gewählt. Isabell Werth belegte mit 627 Punkten Platz sieben. Darüber hinaus gelang Paralympics-Teilnehmerin Hannelore Brenner der Einzug in die Top 15. Sie landete mit 3.68 Punkten auf Platz 14. *Hb*

Trainerstruktur Dressur: Jonny Hilberath neu im Trainerteam

Warendorf (fn-press). Das Amt des Cheftrainers beinhaltet viele Aufgaben und Verpflichtungen. So gehört zu den Aufgaben Holger Schmezers (Verden), Cheftrainer der deutschen Dressurreiter, nicht nur das Management des Olympiakaders und der Spitzenmannschaften und die Tätigkeit als Equipechef bei Nationenpreisen, sondern auch die Kontaktpflege zu Pferdebesitzern, Sponsoren und Turnierveranstaltern, die fachliche Führung seines Trainerteams, die Entwicklung konzeptioneller und praktischer Maßnahmen zur Leistungsentwicklung des deutschen Dressursports, die Initiierung und Mitwirkung an Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Regelwerke und Bestimmungen sowie zu deren Einhaltung und Überwachung. Unterstützung darin erhält Schmezer künftig durch Jonny Hilberath (53), Dressurausbilder und Grand-Prix-Reiter aus Scheeßel. Als Disziplintrainer Dressur steht dieser dem Cheftrainer beim Management des Olympiakaders und der Spitzenmannschaften zur Seite, aber vor allem auch beim Management und Training des Piaff-Förderteams sowie der B-Kader-Reiter und Kaderanwärter mit besonderer Perspektive. Unverändert bleibt der Nachwuchsbereich. So betreut Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Hoya) auch weiterhin für die Junioren und Jungen Reiter und Cornelia Endres (Dülmen-Buldern) die Ponyreiter. Vervollständigt wird das Trainerteam durch die Disziplintrainer Jean Bemelmans (Krefeld) und Jürgen Koschel (Hagen a.T.W.). Letzterer ist insbesondere für die Dressurreiter an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf zuständig. *Hb*

Seit 30 Jahren am DOKR – Rüdiger Schwarz

Warendorf (fn-press). Freudige Überraschung zum Jahresbeginn. Am ersten Arbeitstag des neuen Jahres wurde Rüdiger Schwarz (Sassenberg) mit einem Präsentkorb begrüßt. Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt (Warendorf), Leiter des Bundesleistungszentrums, bedankte sich damit für die langjährigen Dienste des Bundestrainers für das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR). Genau 30

Jahren zuvor, am 1. Januar 1979, hatte der gebürtige Holsteiner seine Tätigkeit in Warendorf begonnen, zunächst als Nachwuchsführungskraft. Nach einer Ausbildung zum Diplom-Trainer an der Trainerakademie in Köln übernahm er dann 1987 das Amt des Bundestrainers zunächst der Pony-Vielseitigkeitsreiter, später der Junioren und Jungen Reiter. Seither gingen 56 Medaillen (davon 23 Goldene) bei Championaten auf das Konto seiner Schützlinge. Bekannt und erfolgreich ist Schwarz aber auch als Parcourschef und Technischer Delegierter. Als Verantwortlicher für den Geländeaufbau im Bundesleistungszentrum, trägt nicht nur die Geländestrecke der seit 1994 in Warendorf ausgetragenen Bundeschampionate seine Handschrift. Auch außerhalb Warendorfs machte sich Schwarz einen Namen, unter anderem als Parcourschef der internationalen Vielseitigkeitsprüfungen in Kreuth/Bayern. Bisheriger Höhepunkt seiner Aufbaukarriere war die Gestaltung der Championatsstrecke bei den Weltmeisterschaften in Aachen 2006. In diesem Jahr gestaltet er unter anderem den Kurs des Weltcupfinals im polnischen Strzegom (21./23. August). *Hb*

Dr. Klaus Lemke wird 70

Schwerin (fn-press). Seinen 70. Geburtstag feiert am 27. Januar Dr. Klaus Lemke (Schwerin), Präsident des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzender der Landeskommission. Der promovierte Landwirt, der nach seiner eigenen reitsportlichen Karriere die Laufbahn als Turnierrichter einschlug, engagierte sich bereits in den 70er und 80er Jahren ehrenamtlich im Pferdesport. So war er unter anderem bis zur Wende Leiter des Bezirksfachausschuss Schwerin. 1994 übernahm er für den verstorbenen Karl-Wilhelm Marquardt kommissarisch den Vorsitz im Landesverband. Bei den ordentlichen Wahlen im Jahr darauf wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt. Für seine Verdienste um den Pferdesport wurde Lemke im Jahr 2004 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. *T.H.*

Volker Hahn wird 65

Ravensburg (fn-press). Seinen 65. Geburtstag feiert am 11. Januar Volker Hahn (Ravensburg), langjähriger Vorsitzender des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. In seiner Zeit als aktiver Sportler in Springprüfungen bis zur Klasse M und in Dressurprüfungen bis zur Klasse S erfolgreich, war der selbstständige Versicherungskaufmann rund 30 Jahre lang im Vorstand des zweitgrößten deutschen Landesverbandes tätig. 1977 wurde er Landesjugendwart. Von 1989 bis 2007 leitete er die Geschicke des Pferdesportverbandes als Vorsitzender. Auch in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hatte Hahn zahlreiche Funktionen inne. Von 1996 bis

2004 war er Mitglied im Vorstand Sport sowie Vorstandsmitglied des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Von 2000 bis 2004 war er stellvertretender Vorsitzender beider Verbände. Für seine Verdienste um den Pferdesport zeichnete ihn die FN im Jahr 2007 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold aus. *T.H.*

Dietrich Schulze verstorben

Wedemark (fn-press). Nach langer und schwerer Krankheit ist Dietrich Schulze (Wedemark) am 17. Dezember 2008 im Alter von 68 Jahren verstorben. Dietrich Schulze, selbst lange Zeit im Sattel sowie als Züchter erfolgreich, förderte gemeinsam mit seiner Frau Madeleine Winter-Schulze (Wedemark) als großzügiger Mäzen über Jahrzehnte den deutschen Pferdesport und war so zumindest indirekt für den Gewinn zahlreicher Medaillen bei internationalen Championaten verantwortlich. Dietrich Schulze, am 10. August 1940 geboren, begann erst als Erwachsener mit dem Pferdesport. Der frühere Turner wurde jedoch schnell ein erfolgreicher Reiter, speziell im Springsport. Als Ausbilder war Dietrich Schulze später im renommierten Berliner Reitverein Deutschlandhalle tätig. 1987 heiratete er Madeleine Winter-Schulze, eine der erfolgreichsten deutschen Spring- und Dressurreiterinnen der 60er bis 80er Jahre. 1994, das Ehepaar hatte sich eigentlich dazu entschlossen, die eigenen Pferde aus dem Sport zurück zu ziehen, entstand auf Vermittlung des damaligen Bundestrainers der Springreiter, Herbert Meyer (Lilienthal), die Zusammenarbeit mit Ludger Beerbaum (Riesenbeck). In den folgenden Jahren unterstützte das Ehepaar durch den Ankauf und die Bereitstellung von Spitzenpferden auch Isabell Werth (Rheinberg), Marco Kutscher (Riesenbeck), Bettina Hoy (Rheine) und Ina Saalbach-Müller (Löbnitz). Darüber hinaus wurden durch das Ehepaar zahlreiche Förderprojekte im Pferdesport sowie im karitativen Bereich unterstützt. Auch als Züchter war Dietrich Schulze hoch erfolgreich. So stammen unter anderem Quincey, der 2005 mit Marco Kutscher im Sattel in Warendorf das Bundeschampionat der sechsjährigen Springpferde gewann, und der mit Philip Weishaupt (Riesenbeck) international erfolgreiche Cockney aus seiner Zucht. Gleiches gilt für die mit Markus Beerbaum (Thedinghausen) erfolgreichen Springpferde Franziska und Graf. Der deutsche Pferdesport verliert mit Dietrich Schulze einen der großartigsten Mäzene und Freunde. *dp*

Hans Dann verstorben

Mannheim (fn-press). Hans Dann, einer der führenden Reitsportfunktionäre in Baden-Württemberg, ist am zweiten Weihnachtsfeiertag im Alter von 81 Jahren verstorben. Der Mannheimer Diplom-Ingenieur war lange Jahre stellvertretender Vorsitzender der Landeskommision Baden-Württemberg, hatte in den 70er Jahren maßgeblichen

Anteil an der Fusion der Reiterverbände Baden und Schwaben zum Landesverband Baden-Württemberg und stand dem im selben Jahr gegründeten Regionalverband Nordbaden bis März 2004 als Präsident vor. Hans Dann, in den 60er Jahren selbst im Springsattel aktiv, war außerdem Parcourschef und internationaler Springrichter. Jahrelang zählte er zum Vorstand des Mannheimer Reitervereins und gehörte zu den Begründern des Mannheimer Maimarkt-Turnieres. Für seine Verdienste wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem erhielt er von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Jahr 2004 das Deutsche Reiterkreuz in Gold. *Hb*

Goldene Reitabzeichen im Dezember

Warendorf (fn-press). Ein halbes Dutzend Goldene Reitabzeichen sind bisher im Dezember verliehen worden. Auf Grund ihrer Erfolge in der Dressur erhielten Katharina Birkenholz (Grünwald/Bayern), Stefanie Kerner (Hagen/Weser-Ems) und Jens Kühl (Wartenberg/Hessen) „das Goldene“. Herausragende Leistungen im Springen „vergoldeten“ sich für Martina Wrede (Arnsberg/Westfalen), Katrin Eckermann (Kranenburg/Rheinland) und Andreas Rösch (München/Bayern). *Hb*

FN/DOKR / Equitana

Gebührenordnung 2009 im Internet

Warendorf (fn-press). Seit einigen Tagen ist sie im Internet unter www.pferd-aktuell.de nachzulesen – die Gebührenordnung 2009 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die gute Nachricht: Auf nationaler Ebene gibt es keine Veränderungen, alles bleibt wie es ist. Angepasst wurden lediglich die Gebühren für FEI-Pferde- und -ponypässe entsprechend den Vorgaben des Weltreiterverbandes (FEI). Diese kosten jetzt 147 beziehungsweise 34 Euro, die Fortschreibung 120 beziehungsweise 32 Euro. Auch für den Wechsel des Pferdenamens im FEI-Pass hat die FEI die Gebühren angehoben. Hierfür sind nun 1.035 Schweizer Franken (umgerechnet rund 642 Euro) zu bezahlen. *Hb*

Equitana 2009

Karten für Messe, HENGSTE 2009 und HOP TOP SHOWs im Vorverkauf erhältlich

Essen (fn-press). Zum 20. Mal öffnet die Equitana ihre Tore: Vom 14. bis 22. März trifft sich die Pferdewelt auf der Weltmesse in Essen. Die Besucher erleben dann wieder eine einmalige Mischung aus Information, Sport, Show und Shopping.

Geboten werden mehr als 1.000 Pferde, über 800 Aussteller und weit über 200 Stunden Demonstrationen, Vorträge und Wettbewerbe. Ihre Fach-, Zucht und Showkompetenz wird die Equitana auch 2009 weiter stärken. Nach der erfolgreichen Premiere 2005 und der letztjährigen Zuchtschau, die unter dem Titel „Deutschlands Zukunft“ mehr als 80 Top-Vererber präsentierte, setzt die Equitana ihren Weg fort. Auch 2009 will sie Züchtern und Zuchtinteressierten eine Gala bieten, die in einzigartiger Kulisse Stempelhengste und Nachwuchshoffnungen aus nahezu allen Zuchtgebieten zeigt. In der Zuchtschau HENGSTE 2009 am 15. März präsentieren sich erstmals die Top-Vererber aus den deutschen Landgestüten im großen Ring. „Die zehn Landgestüte sind zusammen der größte Hengsthalter Deutschlands“, sagte Equitana-Chefin Christina Uetz, die zusammen mit Volker Raulf für das Programm verantwortlich ist. „Sie haben die Tradition der deutschen Pferdezucht begründet und bilden immer noch ihr Fundament. Mit HENGSTE 2009 zeigen wir den Weg vom Ursprung bis zur Moderne“, so Uetz weiter. Karten für die Messe Equitana, die Gala HENGSTE 2009 am 15. März und auch für die vier HOP TOP Shows am 14., 18., 20. und 21. März sind im Vorverkauf erhältlich. Tickets gibt es an den Tageskassen sowie per Bestellungen via Mail (info@equitana.com) oder telefonisch unter 0211/90191201. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.equitana.com. *Bo*

Ermäßigte Eintrittskarten für PM zur Equitana, HENGSTE 2009 und HOP TOP Show

Essen (fn-press). Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) erhalten ermäßigte Eintrittskarten zur Equitana, die vom 14. bis 22. März zum 20. Mal Pferdeenthusiasten aus aller Welt nach Essen lockt. Wochentags kosten die Tageskarten 12 statt 15 Euro. An den Wochenenden erhalten PM die Tageskarten für 15 statt 18 Euro. Zwischen 10 und 20 Prozent Rabatt erhalten PM ebenfalls auf die Eintrittspreise zur Gala HENGSTE 2009 und zu den HOP TOP Shows. Ermäßigte Tickets gibt es an den Tageskassen sowie per Bestellungen via Mail (info@equitana.com) oder telefonisch unter 0211/90191201. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.equitana.com. *Bo*

FN auf der Equitana

Infos, Beratung und praxisnahe Ausbildungsdemos

Wie trägt man ein Pferd ein? Wie funktioniert NennungOnline? Wo kann ich reiten lernen? Welche Anforderungen hat der Reit-Pass? Welche Trainer-Ausbilder-Prüfungen gibt es? Warum brauche ich den Pferdepass? Wie organisiere ich ein Turnier? Die Liste der Fragen, die täglich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) erreichen, ließe sich beliebig fortsetzen. Vom 14. bis 22. März kann man sich seine Antwort direkt auf der Equitana in Essen in Halle 10/11 an Stand D12 holen. Dort bietet die FN als ideeller Träger der Messe täglich von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FNverlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations-Service. Der Turnierservice beantwortet alle Fragen rund ums Turniergehen. Turnierteilnehmer können sich dort ihre Erfolge ausdrücken lassen. Ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder: Fragen Sie die FN-Mitarbeiter auf der Messe.

Die Equitana ist immer auch eine gute Gelegenheit für die FN, mit bewährten Ausbildern die Idee ihres Ausbildungssystem einem breiten Publikum vorzustellen. Und so steht die Klassische Reitlehre alle Tage auf dem Programm. Zu den Höhepunkten zählt dabei mit Sicherheit am Montag, dem 16. März, dem Tag der Ausbildung, um 15 Uhr der Programmpunkt „Besser Reiten für Fortgeschrittene“ mit Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, im Großen Ring in Halle 6.

Im kleinen Ring am FN-Stand in Halle 10/11 läuft täglich von 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr ein umfangreiches Programm, das die verschiedenen Facetten der Ausbildung zeigt. Renommierete Ausbilder und Bundestrainer erklären die Idee des Klassischen Ausbildungssystems und geben praktische Tipps für das Training von Pferden und Reitern. Fachbuchautoren des **FNverlags** beweisen vor Ort die Praxisnähe der Bücher und Videos des Verlages.

Autogrammstunden mit Prominenten der Reitsportszene wie Vielseitigkeits-Doppelolympiasieger Hinrich Romeike, diverse Gesprächsrunden, Expertengespräche und Aktionen der Persönlichen Mitglieder runden den FN-Auftritt ab und bereichern das tägliche Programm. Das komplette Programm von FN und **FNverlag** wird ab Anfang Februar im Internet unter www.pferd-aktuell.de veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

Bo

Gratistag für Inhaber von FN-Partner-Pferdebetrieben

Gratis auf die Equitana? Das ist möglich: Inhaber eines Pferdebetriebes, der Mitglied der FN ist, haben am Dienstag, 17. März, freien Eintritt zur Messe. Damit es mit dem Gratiseintritt auch klappt, bitte den gültigen Mitgliedsausweis an der Kasse vorlegen. An dem Tag veranstaltet die FN unter dem Motto „Mit sicherem Gefühl in die Zukunft“ auch ein Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Die Fortbildungsveranstaltung dauert von 10 bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Martin Otto, Telefon 02581/6362-211, E-Mail motto@fn-dokr.de. Bo

FNverlag

FNverlag

Neuerscheinungen zum Jahreswechsel

Warendorf (fn-press). Jede Menge Neuerscheinungen hat der FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) noch kurz vor Jahresende auf den Markt gebracht.

Pünktlich zum Jahreswechsel erschienen ist die neue **DVD „Jahrbuch Sport und Zucht 2008“** inklusive eines Begleitbuches mit Berichten, Hintergrundinformationen und Bildern zu den sportlichen und züchterischen Highlights des Jahres 2008 – Olympische Reiterspiele in Hongkong, Fahr-WM, Bundeschampionate – sowie Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter und Adressen der Verbände und Turnierfachleute. Das neue „Jahrbuch Sport und Zucht“ löst die bisherigen mehrbändigen Nachschlagewerke ab und vereint in sich die Vorteile von Buch und elektronischer Datenbank. So enthält die DVD nicht nur die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1. Oktober 2007 bis 30. September 2008), die Liste aller Turnierfachleute, die FN-Richterliste Zucht, eine Liste der Ausbilder, sondern auch die Ergebnisse der Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31. Oktober 2008, das Pedigree zu jedem Pferd sowie eine Galerie aller Pferde, von denen Bilder auf der DVD vorhanden sind. Neben einer übersichtlichen Navigation und umfangreichen Filterfunktionen zeichnet sich die neue DVD auch durch Suchmöglichkeiten nach Vereinen/Betrieben sowie nach Veranstaltungen mit allen Prüfungsergebnissen aus. Preis: 78 Euro.

„Besser Reiten“ und Christoph Hess – zwei Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind. Seit drei Jahren zieht der Leiter der FN-Abteilung Ausbildung schon

durchs Land, um sich für gutes Reiten und eine solide Ausbildung von Pferden stark zu machen. Seine „Besser Reiten“-Seminare wurden von Tausenden interessierter Pferdeleute besucht, sein gleichnamiges Buch und die dazugehörige DVD über 8.000 Mal verkauft. Jetzt geht Christoph Hess noch einen Schritt weiter. Sein jüngstes Werk **„Besser Reiten für Fortgeschrittene. Dressur, Springen, Gelände“** beantwortet typische Fragen aus der Praxis, wie sie dem Autor nach jedem seiner Seminare immer wieder gestellt wurden. Dabei beginnt Hess stets mit einer genauen Analyse des Problems, das oft schon in der Grundausbildung des Pferdes seinen Ursprung hat, und baut anschließend ein Lösungskonzept auf, das auf Durchlässigkeit, Balance und auf Vertrauen zwischen Reiter und Pferd zielt. Das Buch richtet sich an fortgeschrittene Reiter, Turnierreiter und Ausbilder und setzt sich auch mit speziellen Problemen der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit auseinander. Preis: 18,80 Euro.

Um die Gewöhnung und das schonende Anreiten geht es in dem Buch **„Ausbildung junger Pferde“** von Bianca Rieskamp. Auf der Basis der Skala der Ausbildung schildert die Autorin den Weg vom Youngster zum zufriedenen und durchlässigen Reitpferd. Der Weg zum Ziel führt über körperliche und seelische Losgelassenheit. Besonders intensiv widmet sich das Buch dabei der Frage, wie Takt und Losgelassenheit durch das Reiten in korrekter Dehnungshaltung erreicht werden können. Das Buch richtet sich aber nicht nur an Reiter junger Pferde. Es bietet auch eine Chance für die Besitzer älterer Pferde. Es zeigt die Möglichkeiten auf, Grundlagen in der Pferdeausbildung zu erneuern und auf diesem Wege Ausbildungsfehler der Vergangenheit erfolgreich zu korrigieren. Preis: 16,80 Euro.

Die FN-Hunterklasse ist eine neue Prüfungsart, die in die LPO 2008 aufgenommen wurde. Sie ist eine Kombination der Kriterien der Springpferde- und der Stilspringprüfung mit Standardanforderungen sowie besonderer Bewertung des Gesamteindrucks. Zu überwinden ist ein freundlicher Parcours mit einfacher Linienführung. Als erstes Hunterbuch auf dem deutschen Markt gibt das Buch **„Die Hunterklasse“** von Megan Sullivan und Susanne Kappmeier Hilfestellung für das Training zu Hause und viele Tipps für den erfolgreichen Turnierauftritt. Für das Kapitel „Ausbildung und Training“ konnte der renommierte Ausbilder und Buchautor Michael Putz gewonnen werden. Das Buch ist gleichsam ein Arbeitsbuch und ein schöner Band mit vielen persönlichen Statements aus der Reiterszene und Fotos, die zeigen, wie stilvoll und schön Hunterreiten sein kann. Preis: 18,80 Euro.

Bereits in der dritten Auflage erschienen ist das Buch **„Betriebswirtschaftslehre. Modernes Management für Pferdebetriebe und Reitvereine“**. Wie seine Vorgänger enthält das Werk eine Fülle von Informationen und Wissen über die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die eine erfolgreiche Führung eines Pferdebetriebes oder

Reitvereines erst ermöglichen. Ergänzend enthält die Neuauflage neue gesetzliche Bestimmungen, insbesondere im Steuerrecht, im Sozialversicherungsrecht und im Arbeitsrecht. Zudem sind die vorhandenen Kapitel vollständig überarbeitet und um Neuerungen ergänzt worden. Das Buch „Betriebswirtschaftslehre. Modernes Management für Pferdebetriebe und Reitvereine“ richtet sich an alle, die haupt- und nebenamtlich mit der Führung von Reitbetrieben, Reit- und Fahrvereinen und Reit- und Fahrschulen betraut sind, an – Bereiter und Pferdewirte, die sich auf ihre Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister vorbereiten, und Auszubildende in allen Berufen des Reitsports, die ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse speziell vertiefen wollen. Preis 24,80 Euro.

Alle vorgestellten Neuerscheinungen sind erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim **FNverlag** in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet www.fnverlag.de. *Hb*

Aufgabenheft Reiten (Internationale Aufgaben) aktualisiert

Warendorf (fn-press). Aufgrund umfangreicher Änderungen durch die internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) ist das Aufgabenheft Reiten (Internationale Aufgaben) aktualisiert worden. Alle geänderten Aufgaben haben seit 1. Januar Gültigkeit und sind im Internet unter www.fnverlag.de kostenpflichtig abzurufen.

Bei den geänderten/aktualisierten Aufgaben handelt es sich um die nachstehende Aufgaben:

- Ponyreiter (Vorbereitungsprüfung, Mannschaftswertung, Einzelwertung). Hier wurden nur die Koeffizienten bei den Schlussnoten geändert.
- Junioren (Vorbereitungsprüfung, Mannschaftswertung, Einzelwertung)
- Junge Reiter (Vorbereitungsprüfung, Mannschaftswertung/Prix St-Georges, Einzelwertung). Der Prix St-Georges wird in Zukunft im Rahmen der Mannschaftswertung (nicht Einzelwertung) geritten.
- Senioren (Prix St-Georges, Intermediaire I, Intermediaire II, Grand Prix, Grand Prix Special)
- Ponyreiter-Kür, Junioren-Kür, Junge Reiter-Kür, Intermediaire I-Kür, Grand Prix-Kür). Hier wurden nur die Abzüge geändert und kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen.
- Vielseitigkeitsprüfungen CCI*/CIC* A+B, CCI**/CIC** A+B, CCI***/CIC*** A+B, CCI**** A+B.
- Neu hinzugekommen ist der Grand Prix Junge Reiter (16 bis 25 Jahre).

M. Jüttner/Hb

Persönliche Mitglieder

Tierschutztagung in Schleswig-Holstein

Nortorf (fn-press). Die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die Landeskommission und die Tierärztekammer Schleswig-Holstein laden gemeinsam ein zur Tierschutz-Seminar 2009 „Fairness und Sauberkeit im Turniersport“ am Samstag, 31. Januar, im Hotel Alter Landkrug in Nortorf. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und befasst sich mit Themen wie „Bahndienst Turnier-Tierärzte“, „Medikation/Doping bei Pferden“ „Thermografie“, „Maßnahmen zur Verbesserung, Aufsicht und Kontrolle der Sauberkeit im Turniersport“, „Pferdeanatomie – Fachgerechte Trainingsmethoden“, „Fitness für Pferdesportler“ sowie „Infektions-Management Pferd in Schleswig-Holstein“. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 Euro pro Person und ist am Saal-Eingang zu entrichten. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung bis Montag, 26. Januar, erforderlich an die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Schleswig-Holstein Eutiner Str. 27, 23795 Bad Segeberg, Telefon 04551 / 8892-0, Telefax 04551/8892-20, E-Mail info@pferdesportverband-sh.de und Internet www.pferdesportverband-sh.de. Hb

Dressur

CDI-W Mechelen/BEL

Adeline Cornelissen gewinnt die Weltcup-Kür

Mechelen/BEL (fn-press). Als rein niederländische Angelegenheit hat sich die Vergabe der Spitzenplätze beim Weltcup Dressur im belgischen Mechelen entpuppt: Den Sieg errang Adeline Cornelissen, die mit dem 14-jährigen Parzival in der Grand Prix-Kür auf 79,650 Prozentpunkte kam. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Olympiasiegerin Anky van Grunsven mit IPS Painted Black (78,400 Prozentpunkte) und Hans Peter Minderhoud mit Exquis Nadine (77,900 Prozentpunkte).

Die einzige deutsche Teilnehmerin, Heike Kemmer (Winsen), hatte in Mechelen dagegen Pech. Mit ihrem Nachwuchspferd Royal Rubin, mit dem die Mannschaftsolympiasiegerin und Bronzemedallengewinnerin der Einzelwertung von Hongkong am Vortag bereits Platz sechs im Qualifikations-Grand Prix belegt hatte, schied sie trotz sehr guter Vorstellung kurz vor dem Ende ihres Rittes aus. Der zehnjährige Hengst hatte sich während der Prüfung auf die Zunge gebissen, worauf

die Richter das Paar abläuteten. „Es war eine absolut minimale Verletzung der Zunge, die man nach dem Ritt schon gar nicht mehr erkennen konnte, aber die Richter haben entsprechend des Regelements korrekt gehandelt“, so eine enttäuschte Heike Kemmer nach dem Ritt. T.H.

CDI-W Frankfurt

Isabell Werth dominiert die Frankfurter Festhalle

Frankfurt (fn-press). Überraschende Dressurreiterin beim Internationalen Festhallenturnier in Frankfurt war Isabell Werth (Rheinberg). Nach dem Sieg im Grand Prix sowie im Finale des Nürnberger Burg-Pokals gewann die 39-Jährige zum Abschluss auch die Weltcup-Kür.

Mit dem 14-jährigen Hannoveraner Satchmo erzielte die Mannschafts-Olympiasiegerin in der Weltcup-Kür exakt 82,000 Prozentpunkte und verwies damit Olympia-Reservistin Monica Theodorescu (Füchtorf) mit Whisper auf den zweiten Platz (77,750 Prozentpunkte). Dritte wurde Nathalie zu Sayn-Wittgenstein (Dänemark) mit Digby (76,250 Prozentpunkte). Auf den Plätzen vier und fünf folgten mit Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit Donatha S (75,100 Prozentpunkte) und Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA (74,000 Prozentpunkte) zwei deutsche Teilnehmer.

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga des Weltcups Dressur rangiert Isabell Werth mit nun 40 Punkten gemeinsam mit Adelinde Cornelissen (Niederlande) auf Platz vier. Den zweiten Platz teilen sich Monica Theodorescu und Christa Laarakkers (Niederlande) mit jeweils 42 Punkten. Spitzenreiter ist der Niederländer Hans Peter Minderhoud mit 45 Punkten. Drittbeste deutsche Reiterin im Weltcup ist Heike Kemmer (Winsen), die mit 31 Punkten Platz sechs hält. T.H.

Isabell Werth gewinnt Finale des Nürnberger Burg Pokals

Frankfurt (fn-press). Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals, der wichtigsten Serie für sieben- bis neunjährige Dressurpferde in Deutschland, geht auf das Konto von Isabell Werth (Rheinberg). Die Dressur-Mannschaftsolympiasiegerin von Hongkong erzielte mit dem erst siebenjährigen rheinischen Wallach El Santo v. Ehrentusch in der Finalprüfung beim Internationalen Festhallen Turnier in Frankfurt ein Ergebnis von 75,300 Prozent. Zweite wurde Ingrid Klimke (Münster), Mannschaftsolympiasiegerin in der Vielseitigkeit, mit dem achtjährigen westfälischen Hengst Damon Hill v. Donnerhall

(72,700). Platz drei ging an Oliver Oelrich (Lengerich) mit dem Oldenburger Davenport (71,050 Prozent). T.H.

EM Pony: Dressurkür kommt

Warendorf (fn-press). Auf neue Anforderungen einstellen müssen sich in diesem Jahr die Europameisterschaftskandidaten unter den Ponydressurreitern. Erstmals wird bei den Europameisterschaften neben dem „klassischen“ Champion auch der Kür-Europameister ermittelt – analog den übrigen Altersklassen. Der neue EM-Modus zieht auch national Veränderungen nach sich. So müssen bereits beim Preis der Besten vom 15. bis 17. Mai in Warendorf alle Teilnehmer eine Kür zeigen. Außerdem wird diese in der letzten Sichtung für die EM-Aspiranten verlangt. Alles beim Alten bleibt dagegen vorerst bei der Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr in München stattfindet (14. bis 16. August). Hb

Springen

CSI-W Mechelen

Christian Ahlmann auf Platz drei im Weltcup-Springen

Mechelen/BEL (fn-press). Einen Heimsieg hat beim letzten Weltcup-Springen des Jahres 2008 Ludo Philippaerts im belgischen Mechelen gelandet. Unter dem tosenden Applaus seiner Landsleute lieferte Philippaerts im Stechen, das acht Teilnehmer des Normalumlaufs erreichen konnten, mit seinem Hengst Cavalor´s Winningmood in der Zeit von 38,53 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt ab.

Platz zwei ging an den Schweizer Daniel Etter mit Peu à Peu (null Strafpunkte in 38,90 Sekunden). Dritter wurde Christian Ahlmann (Marl), der seinen Wallach Lorenzo ohne Abwurf in 40,60 Sekunden ins Ziel brachte. Der 34-Jährige hatte bereits am Vortag im Großen Preis von Mechelen mit Firth of Clyde den zweiten Platz belegt. Zweitbesten deutscher Reiter im Weltcup-Springen von Mechelen war Max Kühner (München) mit Acantus GK auf Rang 14. Hb

CSI***** La Coruna

Henk van de Pol gewinnt den Großen Preis

La Coruna/ESP (fn-press). Den mit insgesamt 200.000 Euro dotierten Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI*****) im spanischen La Coruna hat sich der Niederländer Henk van de Pol gesichert. Mit Dan 7 T blieb er in beiden Umläufen fehlerfrei und erzielte mit 46,22 Sekunden die schnellste Zeit im zweiten Umlauf. Für diese Leistung durfte sich der Sieger über ein Preisgeld von 50.000 Euro freuen.

Platz zwei belegte Thomas Frühmann (Österreich) mit The Sixth Sense (null Strafpunkte in beiden Umläufen / 48,47 Sekunden). Platz drei ging mit Leopold van Asten und VDL Groep Camara ebenfalls an ein niederländisches Paar (null Strafpunkte in beiden Umläufen / 55,87 Sekunden). Als einziger deutscher Teilnehmer belegte Christian Ahlmann (Marl) mit Lorenzo Platz 28. Der 34-Jährige, ging nach seiner viermonatigen Sperre, die die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) aufgrund der positiven Medikationskontrolle seines Pferdes Cöster bei den Olympischen Spielen in Hongkong verhängt hatte, in La Coruna erstmals wieder an den Start. T.H.

CSI-W London

Max Kühner bester Deutscher im Weltcup Springen

CSI-W London/GBR (fn-press). Edwina Alexander hat die sechste Etappe des Weltcups Springen der Westeuropaliga in der Londoner Olympia-Hall gewonnen. Die Australierin blieb mit Isovlas Itot du Chateau im Stechen fehlerfrei, während ihr einziger Konkurrent, Lokalmatador John Whitaker (Großbritannien) mit Casino zwar eine deutlich schnellere Runde ablieferte (36,37 Sekunde), jedoch vier Strafpunkte kassierte. Dritte wurde Helena Lundbäck (Schweden), die mit Madick im Normalumlauf einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung kassiert hatte (69,96 Sekunden). Bester deutscher Teilnehmer war Max Kühner (München) mit Acantus GK auf dem sechsten Platz (zwei Strafpunkte in 73,40 Sekunden).

Die Gesamtwertung des Weltcups führt nach sechs von insgesamt 13 Qualifikationen weiter Steve Guerdat (Schweiz) mit 51 Punkten an. Auf Platz zwei rangieren mit jeweils 39 Punkten gemeinsam Edwina Alexander und Ben Maher (Großbritannien). Beste Deutsche ist Meredith Michaels-Berbaum (Thedinghausen) mit 35 Punkten. Die gleiche Anzahl von Punkten hat auch Geir Gulliksen (Norwegen). Zweitbesten deutscher Reiter ist Max Kühner mit 31 Punkten auf Platz sieben.

Den Großen Preis des CSI-W London gewann die amerikanische Springreiterin Laura Kraut. Mit ihrer Stute Miss Independent lieferte sie im Stechparcours mit 41,12 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt ab. Platz zwei ging an Ben Maher, dem mit Robin Hood W eine weitere Nullrunde in 41,18 Sekunden gelang. Dritter wurde der in Münster lebende Ire Denis Lynch mit Nabab's Son mit vier Strafpunkten im Stechen in 40,50 Sekunden. Als bester deutscher Teilnehmer im Großen Preis belegte Toni Hassmann (Lienen) Platz sieben. Mit Queen Liesa hatte der 33-Jährige den Normalumlauf mit vier Strafpunkten in einer Zeit von 67,87 Sekunden bewältigt. Auf dem neunten Platz landete Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash mit vier Strafpunkten in 69,87 Sekunden. *T.H.*

CSI*** Frankfurt**

Marcus Ehning gewinnt Finale der Masters League

Frankfurt (fn-press). Marcus Ehning (Borken) hat das mit rund 245.000 Euro dotierte Finale der Jab Anstoetz Masters League beim Internationalen Festhallenturnier in Frankfurt mit dem Hengst Sandro Boy gewonnen.

Dabei hatte es zunächst nach einem Sieg von Felix Hassmann (Lienen) mit Horse Gym's Carefina ausgesehen. Dieser hatte als Erster von insgesamt 15 Teilnehmern am Stechen mit einer Nullrunde in nur 38,65 Sekunden die Führung übernommen. Erst Ehning als drittletztem Starter gelang es, dieses Ergebnis zu unterbieten. Er benötigte mit Sandro Boy exakt 36,00 Sekunden und durfte sich damit über einen Geld- und Ehrenpreis im Wert von rund 70.000 Euro freuen. Für den knapp geschlagenen Hassmann belief sich das „Preisgeld-Trostpflaster“ immerhin noch auf 50.000 Euro. Platz drei ging an Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Aquino mit einem fehlerfreien Ritt in 37,73 Sekunden. Bester ausländischer Teilnehmer war Geert-Jan Bruggink (Niederlande) mit Primeval Wings auf dem vierten Platz (null Strafpunkte in 39,20 Sekunden). *T.H.*

EM Children

Der Sichtungsweg nach Moorseele

Moorseele/BEL (fn-press). In diesem Jahr beschickt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) erstmals auch die Europameisterschaft der Altersklasse Children mit einer deutschen Equipe. Die EM findet vom 24. bis 26. Juli im belgischen Moorseele statt. Zugelassen für die Europameisterschaften sind fünf Reiter der Jahrgänge 1995 bis 1997 auf Pferden. Verlangt wird in den

Springprüfungen eine Hindernishöhe von zirka 1,20 Meter. Die Sichtungen hierfür beginnen im Frühjahr in den Landesverbänden.

Für die bei den Sichtungsprüfungen auf Landesverbandsebene ermittelten, für eine EM-Teilnahme in Frage kommenden Reiter findet vom 9. bis 11. April am Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf ein Osterlehrgang statt. Die Leitung hat der zuständige Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford). Darüber hinaus gibt es drei offizielle EM-Sichtungsprüfungen vom 4. bis 7. Juni in Aach/Baden-Württemberg, vom 18. bis 21. Juni in Freudenberg/Westfalen und vom 25. bis 28. Juni in Neubeeren/Berlin-Brandenburg. Jeder Reiter muss allerdings nur an einer der drei Sichtungen teilnehmen. Nach Abschluss der Sichtungen wählt der Bundestrainer in Abstimmung mit der Bundesjugendleitung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) die Kandidaten für die drei offiziellen EM-Sichtungen aus. Diese werden zu einem Vorbereitungslehrgang an das BLZ in Warendorf eingeladen. *Hb*

Fahren

Weltcup Vierspänner

Starke Leistungen von Christoph Sandmann und Michael Brauchle in Mechelen

Mechelen/BEL (fn-press). Kurz vor dem Jahreswechsel hat sich Vierspännerfahrer Christoph Sandmann (Lähden) beim Weltcupturnier im belgischen Mechelen nochmal von seiner besten Seite gezeigt.

Mit seinen Gespannpferden Erwood, Haut Marnais, Rambo und Attention Please fuhr er mit 260,23 Sekunden die zweitschnellste Zeit und musste sich nur dem Niederländer Koos de Ronde geschlagen geben, der mit insgesamt 222,67 Sekunden die vorletzte Weltcupqualifikation gewinnen und ein Preisgeld von 7500 Euro kassieren konnte. Ebenfalls schnell unterwegs war der erst 18-jährige Michael Brauchle. Der Lauchheimer war in Belgien mit einer Wildcard startberechtigt und sicherte sich mit Skippy Crown, Gambo, Ätna und Starfighter den dritten Platz. Nach der drittbesten Zeit im ersten Umlauf löste Brauchle das Ticket für die Siegerunde der besten drei Fahrer, schied dann aber in der zweiten Runde im Hindernisparcours aus. Als Trostpflaster konnte er sich noch über ein Preisgeld von 3.000 Euro freuen.

Christoph Sandmann schob sich mit seinem zweiten Platz in Mechelen vom zwischenzeitlichen siebten Platz im Weltcupranking auf den fünften Platz vor. Erst

nach der letzten Etappe in Leipzig Anfang Januar steht fest, welche Fahrer am Finale im schwedischen Göteborg teilnehmen dürfen.

Beim Vierspanner-Weltcup werden Hallenkurse gefahren, die sich im Wesentlichen aus einer Kombination von klassischen Kegelhindernissen aus dem Hindernisfahren und Naturhindernissen zusammensetzen. Der Hallenweltcup besteht aus sieben Stationen und einem Finale in Göteborg vom 19. bis 22. Februar 2009. Die besten sechs Fahrer der Qualifikationsphase lösen das Ticket für das Finale in Göteborg. dp

Orientierungsreiten

Europacup Orientierungsreiten 2008

Sieg für Beatrix Mahlke / fünf deutsche Reiter unter den ersten Zehn

Schramberg-Waldmössingen (fn-press). Beatrix Mahlke (Schramberg-Waldmössingen) ist die Siegerin des Europacups im Orientierungsreiten. Mit insgesamt 80 Punkten verwies die Schwarzwälderin den Österreicher Friedrich Kriechbaumer (68 Punkte) und Hilary Barnard aus Großbritannien (62 Punkte) auf die Plätze.

Das aus deutscher Sicht gute Ergebnis wurde von weiteren Reitern des deutschen Teams abgerundet: Florian Mahlke, Ehemann von Siegerin Beatrix Mahlke, erreichte Platz fünf (58 Punkte), knapp vor Tochter Caroline Mahlke (Platz sechs, 52 Punkte). Platz sieben ging an Meike Lefèvre (49 Punkte) aus Brachfeld, ebenfalls Baden-Württemberg, und auf Platz zehn folgte Anja Wendt (Appenheim/Rheinland-Pfalz) mit 34 Punkten.

Der internationale Leistungsvergleich im Orientierungsreiten besteht aus drei Teilprüfungen: dem 40-Kilometer-Orientierungsritt mit Tempovorgaben, einer Rittigkeitsprüfung und einem 2,5 Kilometer langen Geländeritt mit Naturhindernissen und Gehorsamsaufgaben. Um in die Europacup-Wertung zu kommen, müssen mindestens drei anerkannte Prüfungen in mindestens zwei Nationen nach den Regeln der Föderation für Pferdesport-Tourismus (Fédération Internationale de Tourisme Equestre/FITE) erfolgreich absolviert werden. Die Europacup-Siegerehrung fand Mitte Dezember auf der französischen Pferdemesse, dem „Salon du Cheval“, in Paris statt. Dort überreichte FITE-Präsident Hervé Delambre den drei Erstplatzierten ihre Preise.

G. Hoffmann/Hb

Achtung Presse: Fotos von der Preisverleihung gibt es in der FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, Gerlinde Hoffmann, Telefon 02581/6362-536.

Kurzmeldungen

Otto Becker engagiert sich für Therapeutisches Reiten

Sendenhorst (fn-press). Otto Becker (Sendenhorst), einer der erfolgreichsten Springreiter der vergangenen 20 Jahre und neuer Bundestrainer der deutschen Springreiter, hat am 3. Dezember seinen 50. Geburtstag gefeiert und mit seinem Jubeltag eine gute Tat verbunden. Statt Geburtstagsgeschenke wünschte er sich Spenden für das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR). Gäste und Gratulanten kamen Otto Beckers Wunsch reichlich nach und spendeten insgesamt rund 8.000 Euro. T.H.

Termine und Akkreditierungen

MÜNSTER

7. – 11. Januar

K+K-Cup Halle Münsterland

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

VERDEN

8. – 11. Januar

VER-Dinale 34. Nationales Hallenreitturnier Verden

Kontakt: Turniergemeinschaft Verden e.V.

Telefon 04233/95254, Fax 01805/06033861521

E-Mail gstroeve@t-online.de

oder gstroeve@ver-dinale.de

Internet www.ver-dinale.de

NEUSTADT/DOSSE

8. – 11. Januar

Internationales Springturnier

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.csi-ese.de

LEIPZIG

15. – 18. Januar

Partner Pferd Leipzig

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.partner-pferd.de

OFFENBURG

5. – 8. Februar

baden classics

Kontakt: Kathrin Massé

Telefon 07854/18421, Fax 07854/18470

E-Mail kathrin.masse@maja.de

Internet www.baden-classics.de

NEUMÜNSTER

12. – 15. Februar

VR Classics Neumünster

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.reitturnier.de

BREMEN

20. – 22. Februar und

25. Februar – 1. März

euroclassics Pferdesport Festival AWD dome Bremen

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

RAVENSBURG

19. – 22. März

Internationales Reitturnier Ravensburg/

EnBW Oberschwabencup

Kontakt: Jörn Rebien

Telefon 0173/9434115

E-Mail Hippopost@aol.com

Internet www.oberschwabencup-rv.de

BRAUNSCHWEIG

12. – 15. März

Braunschweiger Löwen Classics

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.loewenclassics.com

DORTMUND

25. – 29. März

Internationales Reitturnier Westfalenhallen Dortmund

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

HAGEN a.T.W.

22. – 26. April

Horses and Dreams

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.horses-and-dreams.de

MANNHEIM
25. - 26. April
und 1. - 5. Mai

45. Mannheimer Maimarkt-Turnier
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499,
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.reiter-verein-mannheim.de

TASDORF
8. – 10. Mai

Tasdorfer Turniertage
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.tasdofer-turniertage.de

REDEFIN
14. – 17. Mai

Pferdefestival Redefin
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.csi-ese.de

PFORZHEIM
15. – 17. Mai

10. S&G Goldstadt Cup Pforzheim
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499,
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.goldstadt-cup.de

MÜNCHEN-RIEM
21. – 24. Mai

Pferd International
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

HAMBURG
21. – 24. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg
Kontakt: Comtainment GmbH, Martina Brüske
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engage.de

BAD SALZUFLEN

Dressur Special Bad Salzufen

8. – 10. Mai

Kontakt: Sportmarketing Rolf Ehlers
Telefon 0421/2585220, Fax 0421/2585230
E-Mail info@sportmarketing-ehlers.de
Internet www.sportmarketing-ehlers.de

WIESBADEN

29. Mai – 1. Juni

Internationales Pfingstturnier Wiesbaden
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.pfingstturnier.org

LINGEN

5. – 7. Juni

Internationales Dressurfestival Lingen
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

AACH

4. – 7. Juni

und 11. – 14. Juni

Bodensee Classics
Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail Hippopost@aol.com
Internet www.csi-aach.de

HAGEN

11. – 14. Juni

Internationales Jugendreiterfestival Hagen
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.psi-events.de

NÖRTEN-HARDENBERG

18. –21. Juni

Hardenberger Burgturnier
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

GERA

10. – 13. Juli

Gera-Summer-Meeting
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de

SOMMERSTORF

16. – 19. Juli

Nationales Springturnier KMG CUP Sommerstorf

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.kmg-cup.de

NÖRDLINGEN

23. – 26. Juli

Scharlachrennen Nördlingen

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.scharlachrennen.com

RIESENBECK

30. Juli – 2. August

Riesenbeck International

Kontakt: Presseservice Meenen

Tel: 02836/1807, Fax: 02836/8423

E-Mail: info@riesenbeck.de

Internet: www.reiterverein.riesenbeck.de

VERDEN

5. – 9. August

Internationales Dressur- und Springfestival Verden

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.verden-turnier.de

WARENDORF

2. – 6. September

Bundeschampionate Warendorf

Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Öffentlichkeitsarbeit, Adelheid Borchardt

Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88

E-Mail aborchardt@fn-dokr.de

Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN

10. – 13. September

E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.engage.de

BAD SEGEBERG

11. – 13. September

Landesturnier Bad Segeberg

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.duw-sh.de/landesturnier/index.htm

DONAUESCHINGEN
17. – 20. September

Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –
Gedächtnisturnier

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

GIENGEN/BREIZ
25. – 27. September

Diengener Dressurtage

Kontakt: Jörn P. Rebien

Telefon 0173/9434115

E-Mail Hippopost@aol.com

Internet www.reitanlage-brunnenfeld.de

RULLE
1. – 4. Oktober

Ruller Reitertage

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.rufrulle.de

KIEL
15. – 18. Oktober

Baltic Horse Show Kiel

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.baltic-horse-show.de

HANNOVER
22. – 25. Oktober

German Classics Hannover

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.german-classics.com

WARSTEINER
5. – 8. November

Warsteiner Champions Trophy

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.warsteiner.de

OLDENBURG
5. – 8. November

Internationale Oldenburger Pferdetage

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

STUTTGART

18. – 22. November

Stuttgarter German Masters

Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412

Fax 0711/9023499,

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

27. – 29. November

Internationales Adventsturnier Dresden

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.adventsturnier.de

MÜNCHEN

3. – 6. Dezember

Munich Indoors

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.engage.de

FRANKFURT

17. - 20. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

CSI-W/CAI-W Genf/SUI; 11./14. Dezember

FEI Weltcup

1. Eric Lamaze (CAN) mit Hickstead; 0/0/40,70
2. Steve Guerdat (SUI) mit Jalisca Solier; 0/0/40,96
3. Meredith Michaels-Berbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly; 0/0/41,34
4. Marcus Ehning (Borken) mit Plot Blue; 0/0/41,83

FEI Weltcup Fahren

1. Boyd Excell (AUS); 251 Sekunden (134,25/116,92)
2. Thibault Coudry (FRA); 257,52 (139,04/118,48)
3. Daniel Würigler (SUI); 277,99 (145,19/132,80)
4. Christoph Sandmann (Lähden); 145,62

Weitere Informationen unter www.concours-hippique.ch

CSN Salut Festival Aachen; 11./14. Dezember**Hallenchampionat Pony**

1. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Giovanni; 130,50 (29/43,50/58)
2. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Jerome; 114,50 (26/40,50/48)
3. Lea Clausen (Mildstedt) mit Celina; 106,50 (23/37,50/46)

Hallenchampionat Junioren

1. Angelina Herröder (Büttelborn) mit Grenoble; 155 (37/50/68)
2. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Amos; 149 (33/50/66)
3. Franziska Baum (Hofheim-Wallau) mit Delloren; 132 (22/50/60)

Hallenchampionat Junge Reiter

1. Peer Zielke (Kremperheide) mit Coquin Chandial 182 (40/50/92)
2. Alexander Hufenstuhl (Lindlar) mit Lacapo; 176 (38/50/88)
3. Frederik Knorren (AG Bocholtz/NED) mit Aspen; 176 (42/50/84)

Weitere Informationen unter www.salut-festival.de

CSI**/CDI-W/CDI-Y-W Finale Frankfurt; 18./21. Dezember****Finale JAB Anstoetz Master League**

1. Marcus Ehning (Borcken) mit Sandro Boy; 0/0/36,00
2. Felix Hassmann (Lienen) mit Horse Gym's Carefina; 0/0/38,65
3. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Aquino; 0/0/38,73

Grand Prix

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 78,125 %
2. Monika Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 74,833
3. Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA; 71,708

FEI Weltcup Kür

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 82,000
2. Monika Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 77,750
3. Nathalie Sayn-Wittgenstein (DEN) mit Digby; 76,250

FEI Weltcup Kür Junge Reiter

1. Diederik van Silfhout (NED) mit Ruby; 74,950
2. Anna Kasprzak (DEN) mit Blue Hors Future Cup; 73,550
3. Antoine Lion (FRA) mit Concerto; 71,050
4. Kathleen Keller (Harsefeld) mit Florestan; 69,450

Nürnberger Burg-Pokal Finale

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit El Santo NRW; 75,300
2. Ingrid Klimke (Münster) mit Damon Hill NRW; 72,700
3. Oliver Oelrich (Lengerich) mit Davenport; 71,050

Weitere Informationen unter www.escon-marketing.de

CSI**-W/CDI-W London/GBR; 17./22. Dezember****FEI Weltcup**

1. Edwina Alexander (AUS) mit Isovlas Itot du Chateau; 0/0/41,40
2. John Whitaker (GBR) mit Casino; 0/4/36,37
3. Helena Ludbäck (SWE) mit Madick; 1/69,87

...

6. Max Kühner (München) mit Acantus GK; 2/73,40

Großer Preis

1. Laura Kraut (USA) mit Miss Independent; 0/0/41,12
2. Ben Maher (GBR) mit Robin Hood W; 0/0/41,18
3. Denis Lynch (IRL) mit Nabab's Son; 0/4/40,50

...

7. Toni Hassmann (Lienen) mit Queen Liesa; 4/67,87

Grand Prix

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 75,750
2. Laura Bechtholsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 74,875
3. Kyra Kyrklund (FIN) mit Max; 71,625

...

16. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini; 61,500

FEI Weltcup Kür

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 80,750
-

2. Hans-Peter Minderhoud (NED) mit Exquis Nadine; 77,350
 3. Kyra Kyrklund (FIN) mit Max; 77,150
- Weitere Informationen unter www.olympiahorseshow.com

CSI*** La Coruna/ESP; 18./22. Dezember**

Großer Preis

1. Gianni Govoni (ITA) mit Zamar Love Affair; 0/0/30,53
2. Markus Fuchs (SUI) mit La Toya; 0/0/31,74
3. Ludo Philippaerts (BEL) mit Sam; 0/0/31,95

...

14. Christian Ahlmann (Marl) mit Lorenzo; 0/4/36,73

Weitere Informationen unter www.oxersport.com

CSI* Marseille/FRA; 18./21. Dezember**

Großer Preis

1. Jerome Hurel (FRA) mit Limex; 0/0/47,41
2. Julien Gonin (FRA) mit Kerball; 0/8/48,12
3. Anet Willems (NED) mit Nirvana; 0/14/57,21

...

17. Mark Bettinger (Mönchengladbach) mit A new Fidelity; 4/80,43

Weitere Informationen unter www.jumpingmarseille.com

Impressum:

FN-aktuell - Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dennis Peiler /dp

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.